Inhaltsverzeichnis

Die Posthalterei Petersthal....2
Postgeschichte....2
Stempel - Übersicht....5
Stempel der Vorphilazeit....5
Stempel der Markenzeit ab 1.5.1851....6
Mi. Nr. 2a auf Brief aus Petersthal nach Rippoldsau....6
Mi. Nr. 4b auf Brief aus Petersthal nach Straßburg....6
Bewertung der Stempel und Briefe....7
Uhrradstempel ab 1.5.1859....8
Tarif-Übersicht....9
Taxtabelle von 1812 Inland....9
Taxtabelle von 1834 Inland....9
Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland....10
Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851....12
Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland....12
Grenzpostämter ab 1840....13
Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862....14
Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben....17
Mi. Nr. 1a auf Brief....17
Mi. Nr. 1a+2a auf Brief aus Petersthal nach Illenau....17
Mi. Nr. 1a+2a auf Brief aus Petersthal nach Illenau....17
Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt....17
Mi. Nr. 21a/b auf Brief....17
Mi. Nr. 21a auf Brief aus Petersthal nach London....17
Einziehung der 18 Kr. – Marke:....18
Mi. Nr. 22a/b auf Brief....18
Landpostmarken auf Brief....18
Brief, Übersicht....19
Mi. Nr. 6(3) auf Brief aus Petersthal nach Gratz....19
Mi. Nr. U12+11a auf Brief aus Petersthal nach Frankreich....19
Mi. Nr. 3a auf Brief aus Petersthal nach Pforzheim....19

Rainer Brack

Die Posthalterei Petersthal

Postgeschichte

Mit Verfügung vom 24.2.1840 wurde mit Wirkung vom 1.4.1840 in dem Pfarrdorf Bad Petersthal eine Brief- und Fahrpostexpedition errichtet (Reg. Bl. 1840 S. 35). Zur Verwendung kamen ein Balken – und ein Doppelkreisstempel. Einwohner: 1843 – 1504. Das vorgesetzte Postamt war „Kehl“. Bei diesem Ort sind ab der Vorphila - Zeit bis kurz in die Markenzeit hinein die blauen/grünen Stempel als selten zu betrachten. Die Briefe wurden nach Appenweier kartiert.

01.04.1840: Einrichtung einer Posthalterei mit Expeditionsdienst. Posthalter ist der Badinhaber Franz Xaver Kimmig (Vertrag vom 05./07.12.1839). (RegBl 5/1840. Vobl 5/1840. GLA)

Die Errichtung von Posthaltereien zu Oberkirch, Oppenau und Griesbach, sowie einer Posterpedition zu Petersthal betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst zu genehmigen geruht, daß in der Amtsstadt Oberkirch, in der Stadt Oppenau nnd in dem Bad Griesbach Posthaltereien und Post-Expeditionen, sowie in dem Pfarrdorf und Bad Petersthal eine Brief- und Fahrpost-Expedition errichtet werde, deren Extrapostdistanzen folgendermaßen bestimmt worden sind:

1) von Oberkirch nach Achern auf eine Post,
" " " Appenweier " fünfachtel Post,
" " " Oppenau " dreiviertel Post;
2) von Oppenau nach Griesbach auf siebenachtel Post,
" " " Oberkirch " dreiviertel Post;
3) von Griesbach nach Freudenstadt auf eine und ein viertel Post,
" " " Oppenau " siebenachtel Post,
" " " Rippoldsau " eine und ein achtel Post.

Es wird dies mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß diese neuen Postanstalten mit dem 1sten April d. J. in Wirksamkeit zu treten haben.

Carlsruhe, den 24. Februar 1840.

RegBl Nr. 5/1840

Die Errichtung einer Brief- und Fahrpost-Expedition in Petersthal betr.

In Gemäßheit höchster Entschließung wird mit dem 1. April d. J. in dem Pfarrdorf und Bad Petersthal, Bezirksamts Oberkirch, eine Großherzogliche Brief- und Fahrpost-Expedition errichtet und mit der Großherzoglichen Posthalterei Appenweier, so wie mit den gleichzeitig neu errichteten Großherzoglichen Posthaltereien zu Griesbach, Oppenau und Oberkirch in tägliche Brief- und Fahrpostverbindung gesetzt.

Hiervon werden sämmtliche Großherzogliche Postanstalten mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt:

1) daß die Briefposttaxen und Meilenzahlen, womit diese neue Postanstalt in den badischen Briefportotarif und Fahepostmeilenzeiger aufzunehmen ist, durch eine besondere Verfügung bekannt gemacht werden;
2) daß der neuen Postanstalt zu Petersthal die Zinken und Höfe Am Wald, Bösten-bach, Bistrich, Braunberg, Breithas, Freyersbach (Bad) Hinterberg, Holderskopf, Ihreskopf, Kilchbach, Latrich, Mauren, Milben, Salmenspring, Seebächle, Spinnersberg, Vorderberg und Webersgrund zur Bestellung zugetheilt sind, weßhalb diese Orte in der Bestellungsliste der Posterpedition Renchen auszustreichen und künftig die nach Petersthal und den genannten Orten bestimmten Briefe und Fahrpoststücke nicht mehr nach Renchen, sondern — und zwar erstere ohne Zutax — der Posthalterei Appenweyer zur Umspedition zuzusenden sind.

Carlsruhe den 9. März 1840.

Vobl Nr. 5/1840

01.05.1843: Die Posthalterei Griesbach wird nach Peterstal verlegt und dort mit der bestehenden Brief- und Fahrpostexpediton vereinigt. (RegBl 14/1843, Vobl 10/1843)

Zufolge höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 15. v. M., Nr. 627 ist vom 1. Mai d. J. an die Posthalterei in Griesbach nach Petersthal verlegt und die Posthalterei in Oberkirch aufgehoben worden.

Dieß wird hierdurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in Griesbach und Oberkirch mit den Posthaltereien verbunden gewesenen Brief- und Fahrposterpeditionen fortbestehen und nach Maßgabe des Distanzenregulativs die Entfernung

zwischen	Petersthal	und	Freudenstadt	auf	1½ Post
„	„	„	Oppenau	„	⅝ „
„	„	„	Rippoldsau	„	1⅜ „
„	Oppenau	„	Achern	„	1¾ „
„	„	„	Appenweier	„	1¼ „

bestimmt wird.

Carlsruhe, den 15. Mai 1843.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. von Blittersdorff.

RegBl Nr. 14/1843

Die Verlegung der Großherzoglichen Posthalterei Griesbach nach Petersthal, und die Aufhebung der Posthalterei Oberkirch betr.

In Gemäßheit höchster Entschließung wird vom 1. Mai l. J. an die Großherzogliche Posthalterei Griesbach nach Petersthal verlegt, und mit der daselbst schon bestehenden Brief- und Fahrposterpedition vereinigt, dagegen zu Griesbach nur noch eine Brief- und Fahrposterpedition belassen, sodann ferner die Posthalterei Oberkirch unter Belassung einer Brief- und Fahrposterpedition daselbst gleichzeitig aufgehoben.

Die hiernach abgeänderten Postdistanzen sind bestimmt:

von	Rippoldsau	nach	Petersthal, zu ein und dreiachtel Post
„	Petersthal	„	Oppenau, zu fünfachtel Post,
„	„	„	Rippoldsau, zu ein und dreiachtel Post,
„	„	„	Freudenstadt, zu ein und einer halben Post,
von	Oppenau	nach	Petersthal, zu fünfachtel Post,
„	„	„	Achern, zu ein und dreiviertel Post,
„	„	„	Appenweier, zu ein und ein viertel Post,
von	Appenweier	„	Oppenau, zu ein und ein viertel Post,
„	Achern	„	Oppenau, zu ein und drei viertel Post.

Hiervon werden sämmtliche Großherzogliche Postanstalten anmit in Kenntniß gesetzt.

Carlsruhe den 25. April 1843.

Vobl Nr. 10/1843

01.06.1854: Nach dem Ableben des Posthalters Franz Xaver Kimmig († 26.04.1854) wird die Posthalterei dem Badeigentümer Karl Kimmig übertragen. (Vobl 17, 21/1854)

07.1864: Nach freiwilligem Rücktritt des Posthalters Karl Kimmig wird die Posthalterei dem Badinhaber Franz Xaver Müller übertragen. (Vobl 48/1864)

01.01.1872: Postexpeditor Müller wird bei Übergang des badischen Postwesens auf das Reich als Kaiserlicher Postexpeditor übernommen, scheidet aber Ende 1872 freiwillig aus dem Postdienst aus. (Amtsbl 4/1873)

Stempel - Übersicht

Stempel der Vorphilazeit

Stpl. Nr.	Postexpedition Stempelform	bek. seit	Bewertung s	r	b
	PETERSTHAL				
1081	**PETERSTHAL**	1840	15	12	10
1082		1849 J O	–	–	15

Stempel der Markenzeit ab 1.5.1851

Nummer des Entwertungsstempels der Postexpedition ***PETERSTHAL:*** ***„108“***		**Mi. Nr. 6 mit schwarzem Stempel.**
Farbe des Nummernstempels: ***„BLAU“ und „SCHWARZ“***		
Dauer der Postexpedition: **Bis 31.12.1871**		

Mi. Nr. 2a auf Brief aus Petersthal nach Rippoldsau

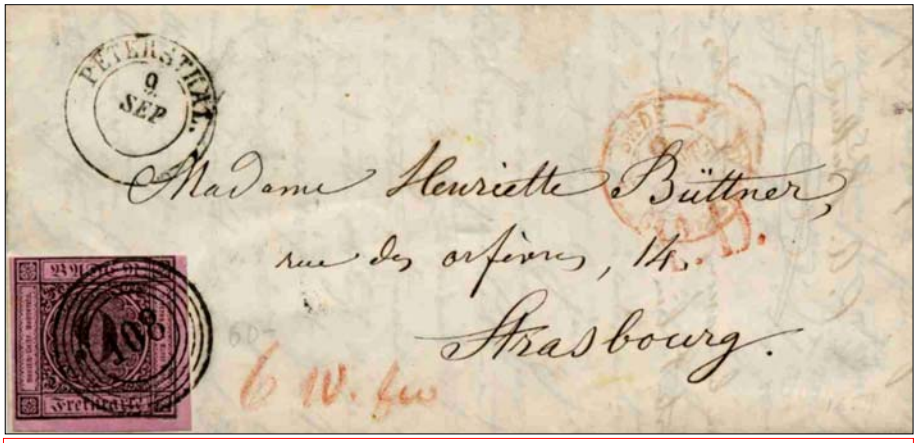
Absender : Aus PE Petersthal **Ziel:** PE Rippoldsau
Marke : Mi. Nr. 2a **Datum:** 1852?.03.16.
Stempel : Nr. „**108**“ s., Nebenstempel Typ ***2(108 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost.
Reg. Nr. : 4717
Prüfung :
Auktion : 100. Württemb. Aukt. Haus Stuttgart, 08.2007, Los 360 Ausruf EUR 200,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Mit dieser Stempelkombination nur dieser Briefe registriert.

Mi. Nr. 4b auf Brief aus Petersthal nach Straßburg

Beschreibung:

Prüfung:

Auktion:



Absender : Aus PE Petersthal **Ziel:** Straßburg/Frankreich
Marke : Mi. Nr. 4b **Datum:** 185?.09.09.
Stempel : Nr. “**108**“ s., Nebenstempel Typ ***2(108 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 6 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Über Kehl.
Reg. Nr. : 0764
Bemerkung: Auslandsbrief!

Bewertung der Stempel und Briefe

PETERSTHAL
1 (108 1)

2 (108 2)

Nr.-Stempel auf Einzelmarken			Nr.-Stempel auf Briefen mit Nebenstempel						
				schwarze NS			rote NS	blaue NS	
Farbe	Ausg.	einzel	Type	A Mi 1-8	B Mi 9-16	C Mi 17-22	A Mi 1-8	A Mi 1-8	C Mi 17-22
schw.	A	40	1	150				200	
schw.	B	45	2a	80	100	120		100	
schw.	C	50	2b	100	110	130		120	
			2c	150				200	
blau	A	350	1a					700	
			2a					700	
			2b					700	
			2c					700	

Ortsstempel auf Badenmarken												
	A = Mi 1-8		B = Mi 9-16		C = Mi 17-22				D = Mi 23-25			
	schwarz		schwarz		schwarz		blau		schwarz		blau	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
2			40	100	20	50			20	50		

Ortsstempel auf Marken des Deutschen Reichs														
	E = Mi 7-11,15				F = Mi 23-28				G = Mi 31-36,38				H = Mi 39-44	
	schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz		blau		schwarz	
Type	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉	e	✉
2	30	70			40	80								

Uhrradstempel ab 1.5.1859

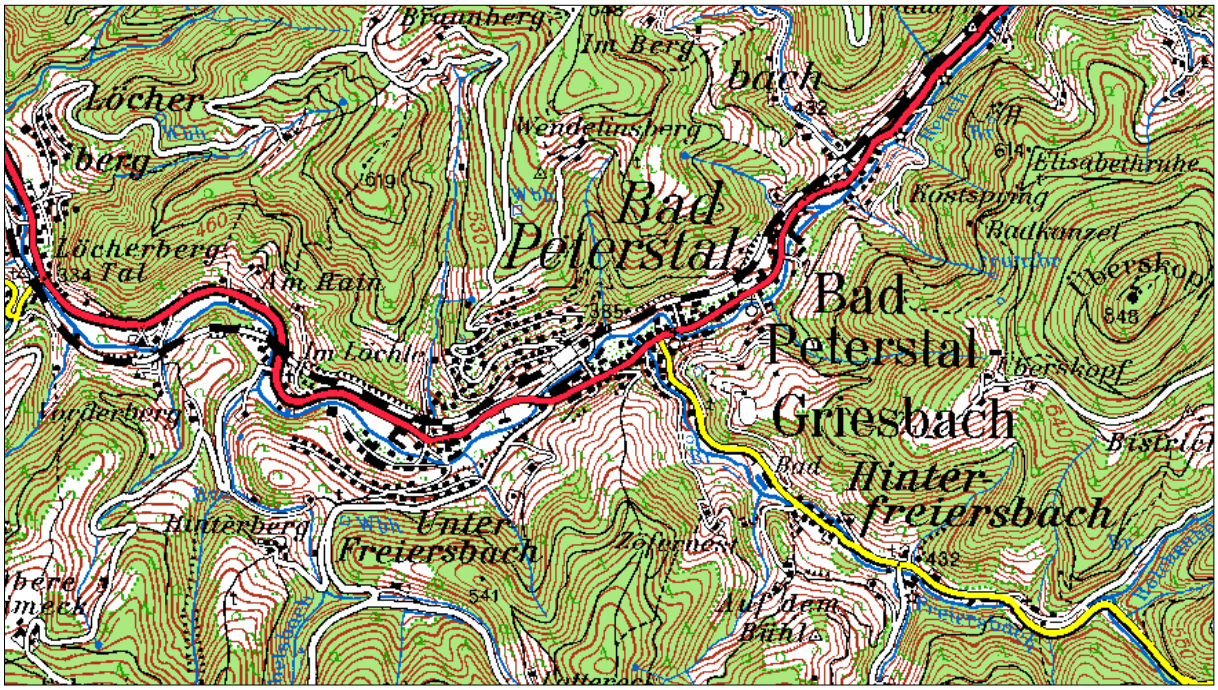
Der LO bzw. PA Bad Freiersbach wurde im Winter von Petersthal bedient; im Sommer war diese eine PA von Appenweier. Bekannt ist der Uhrradstempel „6“ von Freiersbach.

Uhrradstempel - Übersicht

(nach Wahl „Die Uhrradstempel des Grossherzogtums Baden“ 2003)

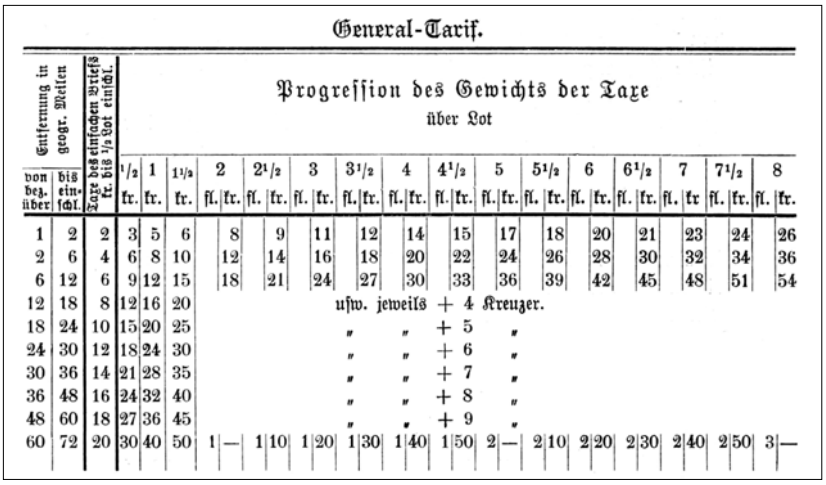
Uhrradstempel	Landort / Postort
6	Bad Freiersbach

Karte von 1995



Tarif-Übersicht

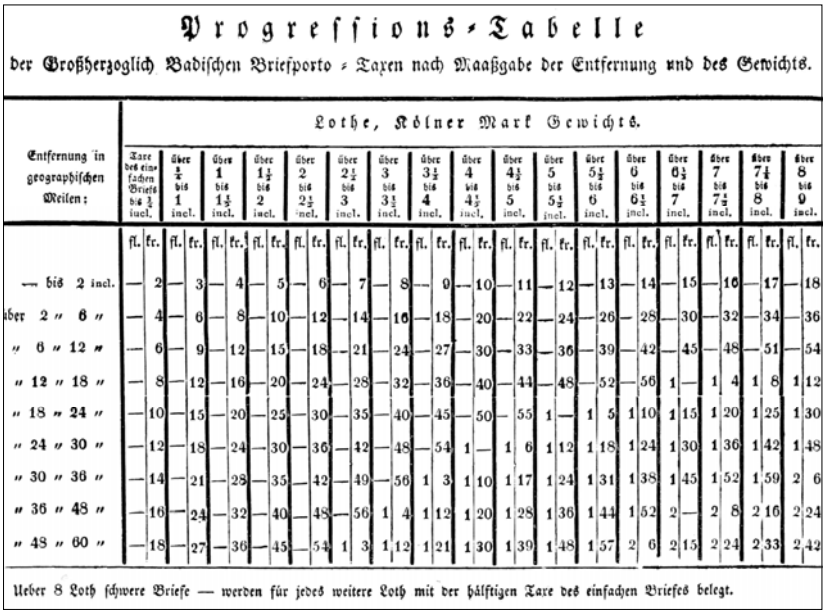
Taxtabelle von 1812 Inland



General-Tarif.

Entfernung in geogr. Meilen von beg. über	bis einschl.	Taxe des einfachen Briefs bis ½ Lot einschl. fr.	½ fr.	1 fr.	1½ fr.	2 fl.	kr.	2½ fl.	kr.	3 fl.	kr.	3½ fl.	kr.	4 fl.	kr.	4½ fl.	kr.	5 fl.	kr.	5½ fl.	kr.	6 fl.	kr.	6½ fl.	kr.	7 fl.	kr	7½ fl.	kr.	8 fl.	kr.
1	2	2	3	5	6	8		9		11		12		14		15		17		18		20		21		23		24		26	
2	6	4	6	8	10	12		14		16		18		20		22		24		26		28		30		32		34		36	
6	12	6	9	12	15	18		21		24		27		30		33		36		39		42		45		48		51		54	
12	18	8	12	16	20	usw. jeweils + 4 Kreuzer.																									
18	24	10	15	20	25	„ „ + 5 „																									
24	30	12	18	24	30	„ „ + 6 „																									
30	36	14	21	28	35	„ „ + 7 „																									
36	48	16	24	32	40	„ „ + 8 „																									
48	60	18	27	36	45	„ „ + 9 „																									
60	72	20	30	40	50	1	—	1	10	1	20	1	30	1	40	1	50	2	—	2	10	2	20	2	30	2	40	2	50	3	—

Taxtabelle von 1834 Inland



Progressions-Tabelle

der Großherzoglich Badischen Briefporto-Taxen nach Maaßgabe der Entfernung und des Gewichts.

Entfernung in geographischen Meilen:	Taxe des einfachen Briefs bis ½ incl.	über ½ bis 1 incl.	über 1 bis 1½ incl.	über 1½ bis 2 incl.	über 2 bis 2½ incl.	über 2½ bis 3 incl.	über 3 bis 3½ incl.	über 3½ bis 4 incl.	über 4 bis 4½ incl.	über 4½ bis 5 incl.	über 5 bis 5½ incl.	über 5½ bis 6 incl.	über 6 bis 6½ incl.	über 6½ bis 7 incl.	über 7 bis 7½ incl.	über 7½ bis 8 incl.	über 8 bis 9 incl.
	Lothe, Kölner Mark Gewichts.																
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
— bis 2 incl.	— 2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	— 18
über 2 „ 6 „	— 4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	— 36
„ 6 „ 12 „	— 6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54
„ 12 „ 18 „	— 8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	1 12
„ 18 „ 24 „	— 10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	1 30
„ 24 „ 30 „	— 12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	1 48
„ 30 „ 36 „	— 14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	2 6
„ 36 „ 48 „	— 16	— 24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	2 24
„ 48 „ 60 „	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	2 42

Ueber 8 Loth schwere Briefe — werden für jedes weitere Loth mit der hälftigen Taxe des einfachen Briefes belegt.

Im Jahre 1840 fand eine gewisse Änderung der Brieftaxe von 1834 statt, und zwar:

Verordnung vom 24.3.1840, Nr. 2385, Die Ermäßigung der Brieftaxen betreffend.

„… dass die erste Meilenstufe, für welche die Grundtaxe des einfachen Briefs mit 2 Kreuzer in Anwendung kommt, von zwei auf drei Meilen (inklusiv) ausgedehnt, und dagegen die zweite Meilenstufe, für welche die Grundtaxe mit 4 Kreuzern in Anwendung kommt, von drei bis sechs Meilen beschränkt worden.

Tarifänderung Übersicht

	1809	**1812**	**1834**	**1840**	**1851**	**1860**	**1868**
Einschreiben		4 Kr.	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	4 Kr. + 3 Kr. Bestellgeld	6 Kr.	6 Kr.	7 Kr.
Laufzettel			15 Kr.	15 Kr.	15 Kr.		7 Kr.
Bestellgeld/ Botenlohn		1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr./ 2 Kr.	1 Kr.	
Gewicht eines einfachen Briefes	1 Loth excl.	½ Loth incl.	¾ Loth incl.	¾ Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.	1 Loth incl.
Express - Brief					9 Kr.	9 Kr.	9 Kr.

Tarifliste gültig ab 1.4.1840 bis 30.04.1851 Inland

Nach Neustadt bis Petersthal

Von	Neustadt	Oberkirch	Oberlauchringen	Oberschefflenz	Offenburg	Oppenau	Osterburken	Petersthal	kr.
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Achern	6	2	8	8	2	2	8	4	
Adelsheim	12	10	12	2	10	10	2	10	
Aglasterhausen	10	8	12	2	8	8	4	8	
Altbreisach	6	6	6	12	6	6	12	6	
Altdorf	4	8	4	12	8	6	12	6	
Appenweier	6	2	8	10	2	2	10	2	
Baden	8	4	8	8	4	4	8	4	
Beuggen	6	8	4	14	8	8	14	8	
Biberach	6	2	6	10	2	2	10	2	
Bischofsheim a. R.	6	2	8	8	2	4	10	4	
Bischofsheim a.d.T.	12	10	14	4	12	10	4	10	
Blumberg	4	6	4	12	6	6	12	6	
Bonndorf	2	6	2	12	6	6	12	6	
Boxberg	12	10	14	4	10	10	2	10	
Bretten	8	6	10	6	6	6	6	6	
Bruchsal	10	6	10	6	6	6	6	6	
Buchen	12	10	14	2	10	10	2	10	
Bühl	6	2	8	8	4	4	8	4	
Burg	2	6	6	12	6	6	12	6	
Carlsruhe	8	6	10	6	6	6	6	6	
Constanz	6	8	6	12	8	8	12	8	
Dinglingen	6	4	6	10	2	4	10	4	
Donaueschingen	2	6	4	10	6	6	12	6	
Durlach	8	6	10	6	6	6	6	6	
Durmersheim	8	6	10	8	6	6	8	6	
Dürrheim	4	6	6	10	6	6	10	6	
Eberbach	12	8	12	2	8	8	4	8	
Elzach	4	4	6	10	4	4	10	4	
Emmendingen	4	6	6	12	4	6	12	4	
Endingen	6	6	6	12	4	6	12	6	
Engen	4	8	4	12	8	6	12	6	
Eppingen	10	8	10	4	8	8	6	8	
Ettenheim	6	4	6	10	4	4	10	4	
Ettlingen	8	6	10	6	6	6	8	6	
Freiburg	4	6	6	12	6	6	12	6	
Furtwangen	2	6	6	10	6	6	12	4	
Gaggenau	8	4	8	8	6	4	8	4	
Geisingen	4	6	4	10	6	6	12	6	
Gengenbach	6	2	6	10	2	2	10	2	
Gerlachsheim	12	10	14	4	12	10	4	10	
Gernsbach	8	4	8	8	4	4	8	4	
Graben	10	6	10	6	6	6	6	6	
Griesbach	6	2	8	8	2	2	10	2	
Hardheim	12	10	14	4	10	10	2	10	
Haslach	4	4	6	10	4	4	10	2	
Hausach	4	4	6	10	4	2	10	2	
Heidelberg	10	8	12	4	8	8	6	8	
Heiligenberg	6	8	6	12	8	8	12	8	
Hilzingen	6	8	4	12	8	8	12	6	
Höllsteig	2	6	4	12	6	6	12	6	
Hornberg	4	4	6	10	4	4	10	4	
Hüfingen	2	6	4	10	6	6	12	6	
Hundheim	12	10	14	4	10	10	4	10	
Ichenheim	6	4	8	10	2	4	10	4	
Jestetten	4	8	2	12	8	8	12	8	
Jöhlingen	8	6	10	6	6	6	6	6	
Kandern	6	8	6	14	6	8	14	8	
Kehl	6	2	8	10	2	4	10	4	
Kenzingen	4	6	6	10	4	4	12	4	
Kippenheim	6	4	6	10	2	4	10	4	
Kleinlaufenburg	4	8	2	14	8	8	14	8	
Krautheim	12	10	14	4	10	10	2	10	
Krozingen	4	6	6	12	6	6	12	6	
Ladenburg	10	8	12	6	8	8	6	8	
Lahr	6	4	6	10	2	4	10	4	
Langenbrücken	10	6	10	6	8	8	6	8	
Lenzkirch	2	6	4	12	6	6	12	6	

Nach Neustadt bis Petersthal

Von	Neustadt	Oberkirch	Oberlauchringen	Oberschefflenz	Offenburg	Oppenau	Osterburken	Petersthal	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Leopoldshafen	8	6	10	6	6	6	6	6	
Löffingen	2	6	4	12	6	6	12	6	
Lörrach	6	8	6	14	8	8	14	8	
Ludwigshafen	6	8	6	12	8	8	12	8	
Mannheim	10	8	12	6	8	8	6	8	
Meersburg	6	8	6	12	8	8	12	8	
Möhringen	4	6	6	10	6	6	10	6	
Möskirch	6	8	6	10	8	6	10	6	
Mosbach	10	8	12	2	8	8	4	8	
Müllheim	6	6	6	12	6	6	14	6	
Munzingen	4	6	6	12	6	6	12	6	
Neckarbischofsheim	10	8	12	4	8	8	4	8	
Neckargemündt	10	8	12	4	8	8	6	8	
Neustadt	—	6	4	12	6	6	12	6	
Oberkirch	6	—	8	8	2	2	10	2	
Oberlauchringen	4	8	—	12	8	8	12	8	
Oberschefflenz	12	8	12	—	10	8	2	10	
Offenburg	6	2	8	10	—	2	10	2	
Oppenau	6	2	8	8	2	—	10	2	
Osterburken	12	10	12	2	10	10	—	10	
Petersthal	6	2	8	10	2	2	10	—	
Pforzheim	8	6	10	6	6	6	6	6	
Pfullendorf	6	8	6	10	8	8	10	8	
Philippsburg	10	6	12	6	8	6	6	8	
Radolfzell	6	8	6	12	8	8	12	8	
Randegg	4	8	4	12	8	8	12	6	
Rappenau	10	8	12	4	8	8	4	8	
Rastatt	8	4	10	8	6	4	8	6	
Renchen	6	2	8	8	2	2	10	2	
Rheinheim	4	8	2	12	8	8	12	8	
Riedern	4	8	2	12	8	8	12	8	
Rippoldsau	6	2	6	8	4	2	10	2	

Von	Neustadt	Oberkirch	Oberlauchringen	Oberschefflenz	Offenburg	Oppenau	Osterburken	Petersthal	
	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Säckingen	6	8	4	14	8	8	14	8	
Salem	6	8	6	12	8	8	12	8	
St. Blasien	2	6	2	12	6	6	12	6	
St. Georgen	4	6	6	10	6	4	10	4	
Schiltach	4	4	6	10	4	4	10	2	
Schliengen	6	8	6	14	6	8	14	6	
Schönau	4	6	4	12	6	6	12	6	
Schopfheim	4	8	4	14	8	8	14	8	
Schwetzingen	10	8	12	6	8	8	6	8	
Sinsheim	10	8	12	4	8	8	6	8	
Stadel	8	10	6	12	10	8	12	8	
Steinen	6	8	4	14	8	8	14	8	
Steißlingen	6	8	6	12	8	8	12	6	
Stetten a. k. M.	6	6	6	10	8	6	10	6	
Stockach	6	8	6	10	8	8	12	6	
Stollhofen	8	4	8	8	4	4	8	4	
Stühlingen	4	8	2	12	8	6	12	6	
Thiengen	4	8	2	12	8	8	12	6	
Tryberg	4	6	6	10	4	4	10	4	
Ueberlingen	6	8	6	12	8	8	12	8	
Villingen	4	6	6	10	6	6	10	6	
Vöhrenbach	2	6	6	10	6	6	10	4	
Waghäusel	10	6	12	6	8	8	6	8	
Waldkirch	4	6	6	10	4	6	12	4	
Waldshut	4	8	2	12	8	8	12	8	
Walldürn	12	10	14	2	10	10	2	10	
Weingarten	8	6	10	6	6	6	6	6	
Weinheim	12	8	12	6	8	8	6	8	
Wertheim	14	10	14	4	12	10	4	10	
Wiesenbach	10	8	12	4	8	8	6	8	
Wiesloch	10	8	12	4	8	8	6	8	
Wilferdingen	8	6	10	6	6	6	6	6	
Wolfach	4	4	6	10	4	2	10	2	

Progressionstabelle von 1840 bis 30.04.1851

der für schwerere Briefe zu entrichtenden Großherzoglich Badischen Porto-Taxen

Taxe des einfachen Briefs bis ¾ Loth inclusive.	über ¾ bis 1 Loth inclus.	über 1 bis 1½ Loth inclus.	über 1½ bis 2 Loth inclus.	über 2 bis 2½ Loth inclus.	über 2½ bis 3 Loth inclus.	über 3 bis 3½ Loth inclus.	über 3½ bis 4 Loth inclus.	über 4 bis 4½ Loth inclus.	über 4½ bis 5 Loth inclus.	über 5 bis 5½ Loth inclus.	über 5½ bis 6 Loth inclus.	über 6 bis 6½ Loth inclus.	über 6½ bis 7 Loth inclus.	über 7 bis 7½ Loth inclus.	über 7½ bis 8 Loth inclus.	Bis zu jedem weiteren Loth inclusive noch:
kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	kr.
2	— 3	— 4	— 5	— 6	— 7	— 8	— 9	— 10	— 11	— 12	— 13	— 14	— 15	— 16	— 17	1
3	— 5	— 6	— 8	— 9	— 11	— 12	— 14	— 15	— 17	— 18	— 20	— 21	— 23	— 24	— 26	1½
4	— 6	— 8	— 10	— 12	— 14	— 16	— 18	— 20	— 22	— 24	— 26	— 28	— 30	— 32	— 34	2
5	— 8	— 10	— 13	— 15	— 18	— 20	— 23	— 25	— 28	— 30	— 33	— 35	— 38	— 40	— 43	2½
6	— 9	— 12	— 15	— 18	— 21	— 24	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	3
7	— 11	— 14	— 18	— 21	— 25	— 28	— 32	— 35	— 39	— 42	— 46	— 49	— 53	— 56	1 —	3½
8	— 12	— 16	— 20	— 24	— 28	— 32	— 36	— 40	— 44	— 48	— 52	— 56	1 —	1 4	1 8	4
9	— 14	— 18	— 23	— 27	— 32	— 36	— 41	— 45	— 50	— 54	— 59	1 3	1 8	1 12	1 17	4½
10	— 15	— 20	— 25	— 30	— 35	— 40	— 45	— 50	— 55	1 —	1 5	1 10	1 15	1 20	1 25	5
11	— 17	— 22	— 28	— 33	— 39	— 44	— 50	— 55	1 1	1 6	1 12	1 17	1 23	1 28	1 34	5½
12	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	— 48	— 54	1 —	1 6	1 12	1 18	1 24	1 30	1 36	1 42	6
13	— 20	— 26	— 33	— 39	— 46	— 52	— 59	1 5	1 12	1 18	1 25	1 31	1 38	1 44	1 51	6½
14	— 21	— 28	— 35	— 42	— 49	— 56	1 3	1 10	1 17	1 24	1 31	1 38	1 45	1 52	1 59	7
15	— 23	— 30	— 38	— 45	— 53	1 —	1 8	1 15	1 23	1 30	1 38	1 45	1 53	2 —	2 8	7½
16	24	— 32	— 40	— 48	— 56	1 4	1 12	1 20	1 28	1 36	1 44	1 52	2 —	2 8	2 16	8
17	— 26	— 34	— 43	— 51	1 —	1 8	1 17	1 25	1 34	1 42	1 51	1 59	2 8	2 16	2 25	8½
18	— 27	— 36	45	— 54	1 3	1 12	1 21	1 30	1 39	1 48	1 57	2 6	2 15	2 24	2 33	9
19	— 29	— 38	— 48	— 57	1 7	1 16	1 26	1 35	1 45	1 54	2 4	2 13	2 23	2 32	2 42	9½
20	30	— 40	— 50	1 —	1 10	1 20	1 30	1 40	1 50	2 —	2 10	2 20	2 30	2 40	2 50	10
22	— 33	— 44	— 55	1 6	1 17	1 28	1 39	1 50	2 1	2 12	2 23	2 34	2 45	2 56	3 7	11
24	— 36	— 48	1 —	1 12	1 24	1 36	1 48	2 —	2 12	2 24	2 36	2 48	3 —	3 12	3 24	12

Tarifliste von 1840 gültig bis 30.4.1851 ins Ausland.

Von und nach Frankreich, Preußen, Sachsen. (Briefgewicht ¾ Loth, ca. 11,6 g)

Nach Frankreich: Über Kehl = 4 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Nach Preußen östlich der Weser = 14 Kr.
Nach Preußen westlich der Weser = 11 Kr.

Nach Sachsen = 20 Kr.
Von Sachsen = 12 Kr.

Ab 1.6.1846 aus und nach Sachsen = 19 Kr. gemeinschaftliche badisch-sächsische Taxe!

Rainer Brack

Grenzpostämter ab 1840

Nach und von

FRANKREICH

Über Kehl = 4 Kr.
Über Lörrach = - Kr.

Der ***SCHWEIZ***

Über Basel = 8 Kr.
Über Konstanz = 8 Kr.
Über Eglisau = 8 Kr.
Über Rheinfelden = 8 Kr.
Über Rheinheim = 8 Kr.
Über Schaffhausen = 6 Kr.

Dem fürstlich ***THURN & TAXISSCHEN POSTBEZIRKE***

Über Heppenheim = 10Kr.
Über Seligenstadt = - Kr.
Über Worms = 8 Kr.

Dem Königreiche ***WÜRTTEMBERG***

Nach und von Württemberg >
Über Alpirsbach = 2 Kr.
Über Schwenningen = 6 Kr.

Nach Württemberg >
Über Friedrichshafen = 8 Kr.
Über Fürfeld = 8 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 8 Kr.
Über Mergentheim = 10 Kr.
Über Ravensburg = 8 Kr.
Über Schramberg = 4 Kr.
Über Tuttlingen = 6 Kr.

Von Württemberg
Über Friedrichshafen = 8 Kr.
Über Fürfeld = 8 Kr.
Über Illingen = 6 Kr.
Über Leonbronn und Schwaigern = - Kr.
Über Mengen und Sigmaringen = 6 Kr.
Mergentheim = 10 Kr.
Ravensburg = 8 Kr.
Schramberg = 4 Kr.
Tuttlingen = 6 Kr.

Rainer Brack

Tarifübersicht ab 1.5.1851/58 bis 30.09.1862

Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.	Nach dem Postamt	Kr.
AACH	**6**	HEILIGENBERG	**6**	PHILIPPSBURG	**6**
ACHERN	**3**	HEITERSHEIM	**3**	RADOLFZELL	**6**
ADELSHEIM	**6**	HILZINGEN	**6**	RANDEGG	**6**
AGLASTERHAUSEN	**6**	HÖLLSTEIG	**3**	RAPPENAU	**6**
ALLENSBACH	**6**	HORNBERG	**3**	RASTATT	**3**
ALTBREISACH	**3**	HÜFINGEN	**3**	RENCHEN	**3**
APPENWEIER	**3**	HUNDHEIM	**9**	RIEDERN	**6**
BADEN - BADEN	**3**	ICHENHEIM	**3**	RIEGEL	**3**
BEROLZHEIM	**9**	JESTETTEN	**6**	RIPPOLDSAU	**3**
BEUGGEN	**6**	KANDERN	**6**	ROTHENFELS	**3**
BIBERACH	**3**	KARLSRUHE	**3**	SÄCKINGEN	**6**
BISCHOFSHEIM a. R.	**3**	KEHL	**3**	SALEM	**6**
BISCHOFSHEIM a. T.	**9**	KENZINGEN	**3**	ST. BLASIEN	**3**
BLUMBERG	**3**	KIPPENHEIM	**3**	ST. GEORGEN	**3**
BLUMENFELD	**6**	KLEINLAUFENBURG	**6**	SCHALLSTADT	**3**
BONNDORF	**3**	KÖNIGSSCHAFFHAUSEN	**3**	SCHAPBACH	**3**
BOXBERG	**9**	KÖNIGSHOFEN	**9**	SCHILTACH	**3**
BRETTEN	**6**	KONSTANZ	**6**	SCHLIENGEN	**6**
BRUCHSAL	**6**	KORK	**3**	SCHÖNAU	**6**
BUCHEN	**6**	KRAUTHEIM	**6**	SCHOPFHEIM	**6**
BÜHL	**3**	KROZINGEN	**3**	SCHWETZINGEN	**6**
BURG	**3**	KÜLSHEIM	**9**	SINGEN	**6**
BURKHEIM	**3**	LADENBURG	**6**	SINSHEIM	**6**
DINGLINGEN	**3**	LAHR	**3**	STADEL	**6**
DONAUESCHINGEN	**3**	LANGENBRÜCKEN	**6**	STAUFEN	**3**
DURLACH	**3**	LANGENDENZLINGEN	**3**	STEINEN	**6**
DURMERSHEIM	**3**	LENZKIRCH	**3**	STEISSLINGEN	**6**
DÜRRHEIM	**3**	LÖFFINGEN	**3**	STETTEN a. k. M.	**3**
EBERBACH	**6**	LÖRRACH	**6**	STOCKACH	**6**
EFRINGEN	**6**	LUDWIGSHAFEN	**6**	STOLLHOFEN	**3**
EICHTERSHEIM	**6**	MALSCH	**3**	STÜHLINGEN	**6**
EIGELTINGEN	**6**	MANNHEIM	**6**	SULZBURG	**6**
ELZACH	**3**	MARKDORF	**6**	THIENGEN	**6**
EMMENDINGEN	**3**	MEERSBURG	**6**	TODTNAU	**3**
ENDINGEN	**3**	MERCHINGEN	**6**	TRIBERG	**3**
ENGEN	**6**	MÖHRINGEN	**3**	ÜBERLINGEN	**6**
EPPINGEN	**6**	MÖSKIRCH	**6**	VILLINGEN	**3**
ERNSTTHAL	**6**	MOSBACH	**6**	VÖHRENBACH	**3**
ETTENHEIM	**3**	MÜHLBURG	**3**	WAGHÄUSEL	**6**
ETTLINGEN	**3**	MÜLLHEIM	**6**	WAIBSTADT	**6**
FREIBURG	**3**	MUGGENSTURM	**3**	WALDKIRCH	**3**
FREUDENBERG	**9**	MUNZINGEN	**3**	WALDSHUT	**6**
FURTWANGEN	**3**	NECKARBISCHOFSHEIM	**6**	WALLDÜRN	**9**
GAGGENAU	**3**	NECKARGEMÜND	**6**	WEINGARTEN	**3**
GEISINGEN	**3**	NEUSTADT	**3**	WEINHEIM	**6**
GENGENBACH	**3**	OBERKIRCH	**3**	WERTHEIM	**9**
GERLACHSHEIM	**9**	OBERLAUCHRINGEN	**6**	WIESENBACH	**6**
GERNSBACH	**3**	OBERSCHEFFLENZ	**6**	WIESLOCH	**6**
GRABEN	**6**	OFFENBURG	**3**	WILFERDINGEN	**3**
GRIESBACH	**3**	OPPENAU	**3**	WOLFACH	**3**
HARDHEIM	**9**	ORSCHWEIER	**3**	ZELL a. H.	**3**
HASLACH	**3**	OSTERBURKEN	**6**	ZELL i. W.	**6**
HAUSACH	**3**	PFORZHEIM	**3**		
HEIDELBERG	**6**	PFULLENDORF	**6**		

Tarifänderung ab 01.10.1858

Der innerbadische Tarif „über 20 Meilen = 9 Kreuzer“ fällt weg! Es galt nun nur noch „über 10 Meilen = 6 Kreuzer“. In der Tariftabelle sind also alle

„9 Kr.“ durch „6 Kr.“ zu ersetzen.

Tarifänderung ab 01.05.1859

Einführung einer Landpost. Tarifunterteilung:

bis 3 Meilen = 1 Kreuzer

über 3 Meilen bis 10 Meilen = 3 Kreuzer

Es wurde eine neue Entfernungsübersicht geschaffen, für Postämter die max. 3 Meilen (ca. 22,2 Km) voneinander entfernt lagen:

Von der Postexpedition PETERSTHAL nach:

Appenweier	Oberkirch	Wolfach
Biberach	Offenburg	Zell a. H.
Gengenbach	Oppenau	
Griesbach	Renchen	
Haslach	Rippoldsau	
Hausach	Schiltach	

Tarifänderung ab 01.10.1862

Einheitsporto im INLAND (Baden) bis 1 Loth = 3 Kr., jedes weitere Loth 3 Kr. Ortsbriefe kosten ebenfalls 3 Kr.!

Tarifänderung ab 01.07.1864

Ortsbriefe kosten nun wieder 1 Kr.!

Tarifänderung ab 01.01.1868

Einheitstarif bis 1 Loth = 3 Kr. über 1 Loth bis 15 Loth 7 Kr. Ortsbriefe 1 Kr.

Tarife nach Bayern, Preussen, Thurn u. Taxis

Siehe Tarifliste

Tarif nach Württemberg

Württemberg trat erst Mitte Oktober 1851 dem DÖPV bei; danach die Regel: bis 10 Meilen 3 Kr., über 10 Meilen bis 20 Meilen = 6 Kr., über 20 Meilen = 9 Kreuzer. Gültig bis zum 31.12.1867.

Tarif nach Österreich

Generell 9 Kr. Erfolgte die Beförderung über den Leitweg „Schweiz“ (Konstanz > St. Gallen), dann erhöhte sich das Porto um die Transittaxe von 3 Kr. Ab etwa 1859 fiel auch diese Transittaxe fort, da der Leitweg nur noch über Württemberg bzw. Bayern lief.

Tarif nach der Schweiz

Ab dem 23.4.1852 bis 1868:
Bis zum Grenzpunkt „Basel / Schaffhausen“ = 6 Kr.
Ab 1855: Grenzpunkt „Konstanz / Schaffhausen“ = 6 Kr. für die östlichen Kantonen der Schweiz: Appenzell, Glarus, Graubünden, St. Gallen, Thurgau. Sonst wie vor.
Ab 1859: Grenzpunkt nur noch „Basel / Schaffhausen“.
Zuzüglich des Schweizer Tarifes von 3 Kr. bzw. 6 Kr.
Ab 1868: Einheitstarif bis 1 Loth = 7 Kr.

Tarif nach bzw. über Frankreich

Ab 1846 bis 13.12.1856:
Nach dem deutschen Grenzpostamt KEHL (Grenztarif 6 Meilen) = 3 Kr.
Ab 1.1.1857 bis 31.12.1871: Generell 3 Kr. innerbadische Taxe bis zum Grenzpostamt.

Tarif nach Italien über die Schweiz

A) Nach Österreichisch Italien der „Lombardei“ bis 1859:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.)
B) Nach Österreichisch Italien „Venetien“ bis 1866:
Porto 9 Kr. über 20 Meilen + 3 Kr. Schweizer Transit ab Nov. 1852 (davor 6 Kr.).
Ab ca. 1860 Leitwegänderung über Tyrol; kein Transitzuschlag.
C) Nach dem Königreich „Sardinien“ bzw. „Italien“:
Porto bis zur Schweizer Grenze 6 Kr. + Schweizer Transit 6 Kr. + italienische Taxe.

Landkarte von PETERSTAL

Besondere Briefe, Marken und Stempelfarben

Mi. Nr. 1a auf Brief

Zwei Briefe bis heute bekannt!

Mi. Nr. 1a+2a auf Brief aus Petersthal nach Illenau

Absender : Aus PE Petersthal **Ziel:** LO Illenau/PE Achern
Marke : Mi. Nr. 1a + 2a **Datum:** 1852.08.04.
Stempel : Nr. “**108**“ s., Nebenstempel Typ ***2(108 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen + Bestellgeld.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0263
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur!

Mi. Nr. 1a+2a auf Brief aus Petersthal nach Illenau

Absender : Aus PE Petersthal **Ziel:** LO Illenau/PE Achern
Marke : Mi. Nr. 1a + 2a **Datum:** 185?.07.13.
Stempel : Nr. “**108**“ s., Nebenstempel Typ ***2(108 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. bis 10 Meilen + Bestellgeld.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0227
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur!

Mi. Nr. 16, 3 Kreuzer eng gezähnt

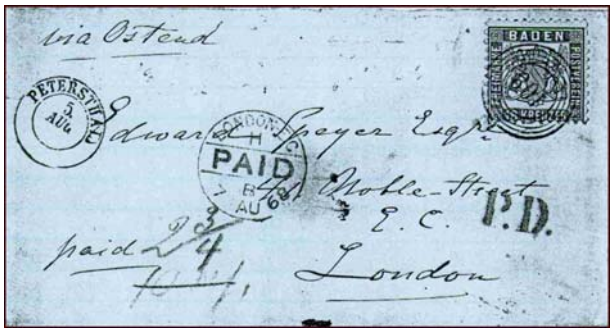
Marke bei diesem Postamt nicht nachgewiesen!

Mi. Nr. 21a/b auf Brief

Ein Brief registriert mit Nr. 21a Einzelfrankatur!

Mi. Nr. 21a auf Brief aus Petersthal nach London

Absender : Aus PE Petersthal **Ziel:** London/England
Marke : Mi. Nr. 21a **Datum:** 1868.08.05.
Stempel : Nr. “**108**“ s., Nebenstempel Typ ***2(108 2)*** s.
Tarif : 18 Kr. Gesamttaxe
Leitweg : Über Preußen
Reg. Nr. : 2425
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur!



Einziehung der 18 Kr. – Marke: Im „Verzeichnis der von den Postanstalten infolge Erlasses vom 22. 9. 1868 Nr. 43273 eingelieferten Freimarken a 18 Kr.“ findet sich für die Postexpedition „Petersthal“ die Anzahl der Rücklieferung:

78 Stück

Die Rücklieferung erfolgte am ?

Mi. Nr. 22a/b auf Brief

Kein Brief registriert!

Landpostmarken auf Brief

Einziehung der 12 Kr. – Landpostmarken: Ende April 1869 wurden zurückgeschickt: 200 Stück

Brief, Übersicht

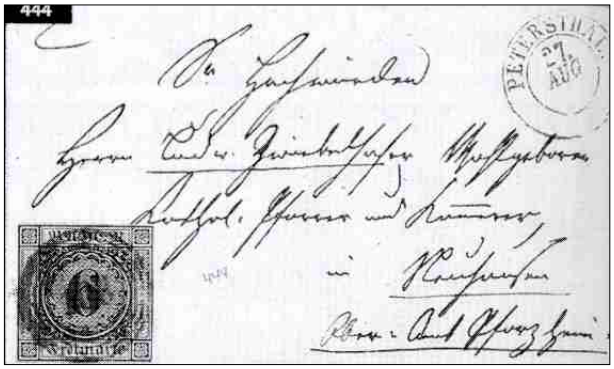
Mi. Nr. 6(3) auf Brief aus Petersthal nach Gratz

Absender : Aus PE Petersthal **Ziel:** Gratz/Österreich
Marke : Mi. Nr. 6(3) **Datum:** 1852.08.04.
Stempel : Nr. “**108**“ s., Nebenstempel Typ ***2(108 2)*** s.
Tarif : 9 Kr. über 20 Meilen im DÖPV.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 0763
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur!

Mi. Nr. U12+11a auf Brief aus Petersthal nach Frankreich

Absender : Aus PE Petersthal **Ziel:** Paris/Frankreich
Marke : Mi. Nr. U12 + 11a **Datum:** 186?.07.20.
Stempel : Nr. “**108**“ s., Nebenstempel Typ ***2(108 2)*** s.
Tarif : 3 Kr. für Baden + 6 Kr. für Frankreich.
Leitweg : Über Kehl
Reg. Nr. : 1536
Prüfung :
Auktion :
Bemerkung: Frankatur!

Mi. Nr. 3a auf Brief aus Petersthal nach Pforzheim



Absender : Aus PE Petersthal **Ziel:** PE Pforzheim
Marke : Mi. Nr. 3a **Datum:** 185?.08.27.
Stempel : Nr. “**108**“ blau, Nebenstempel Typ ***2(108 2)*** „blau“?.
Tarif : 6 Kr. 2 fach bis 10 Meilen.
Leitweg : Briefpost
Reg. Nr. : 3328
Prüfung :
Auktion : 52. Feuser 11.2002., Los 444, Ausruf EUR 1.200,-- + Aufgeld.
Bemerkung: Frankatur!

1139

"108" reinblau klar auf 3 Kr. orangegelb auf Brief mit beiges. K2 "Petersthal 7. Jul. 51" nach Oppenau. Es ist nur noch ein weiterer Brief mit dieser Farbentwertung bekannt.

✉ 2 a 1.000,-

68. Wohlfeil 12.2015